

Jahresabschluss beim Bundeswehrverband

Bärndorf. (ta) Zu ihrer Jahresabschlussfeier haben sich am Freitag im Gasthof Wurm in Bärndorf die Ehemaligen, Reservisten und Hinterbliebenen (ERH Bogen) im Deutschen Bundeswehrverband versammelt. ERH-Vorsitzender Oberstabsfeldwebel a. D. Heinrich Guggenberger freute sich, dass als Ehrengast der Bezirksvorsitzende „Altbayern“, Hauptmann Roland Ehrenberger, gekommen war. Dieser informierte über aktuelle Themen der Verbandsarbeit. In Vertretung von Bogens Bürgermeister Franz Schedlbauer würdigte Stadtrat und Oberstleutnant a. D. Werner Ibel die zahlreichen Aktivitäten der ERH Bogen. Mit Einlagen sorgte Ibel zudem für einen kurzweiligen Abend.

Werkausschuss tagt

Bogen. (me) Am Mittwoch, 4. Dezember, tagt um 17 Uhr im Freibad der Werkausschuss. Unter anderem geht es um: Jahresabschluss 2018 der Stadtwerke, Wirtschaftsplan 2020, Informationen und Anträge. Ein nicht öffentlicher Teil folgt.

Heute Listenaufstellung

Bogen/Bärndorf. (ta) Am heutigen Dienstag findet um 19 Uhr die Stadtversammlung zur Nominierung der CSU-Stadtratsliste im Gasthaus Wurm in Bärndorf statt. Die Stadtratskandidaten werden sich vorstellen.

Fäkalschlammabfuhr

Hunderdorf. (jp) Soweit die Meldungen über Leerungen beziehungsweise Schlammspiegelmessungen der Hauskläranlagen für 2019 noch nicht vorgelegt wurden, sind diese der Verwaltungsgemeinschaft bis 31. Dezember vorzulegen.

Peter Neumann erobert Königswürde

Nachwuchs-Schützenkette geht an Justin Lichey – Gauschießen erfolgreich

Bogen. (me) Beim Jahresabschlussstreffen haben die Bogener Sportschützen am Samstagabend ihre Schützenkönige im Erwachsenen- und Jugendbereich ermittelt. Bei den Senioren konnte sich Peter Neumann durchsetzen. Bei den Jugendlichen eroberte Justin Lichey mit dem besten Ergebnis des Schießabends, einem 4,4-Teiler, die Schützenkette.

Schützenmeister Rudi Mühlbauer bedankte sich im Vereinsheim bei Stadtpfarrer Johann Schön für die Gestaltung des Gottesdienstes. Anschließend würdigte er die zahlreichen hilfsbereiten Mitglieder, die durch ihren Einsatz das umfangreiche sportliche und gesellige Vereinsleben ermöglichen. Mit einem Rückblick vom Jahresbeginn mit dem Neujahrsanschießen bis hin zum Weihnachtsschießen ließ Mühlbauer das arbeitsreiche Jahr Revue passieren. Im Mai war das Schützenheim Austragungsort für das Gaudamschießen mit rund fünfzig Schützinnen, Angelika Mühlbauer konnte dabei die Schützenlied-Trophäe in Empfang nehmen. In den Pfingstferien beteiligten sich die Sportschützen an der Ferienbetreuung des Jugendfreizeithauses, zwanzig Mädchen und Buben nahmen das Angebot an. Die Sportschützen gehörten mit zu den aktivsten Vereinen in der Kommune, würdigte das Stadtoberhaupt Franz Schedlbauer und fügte die Ausrichtung der Stadtmeisterschaft im Vorfeld des Volksfestes als Beispiel an.

Zwei neue Könige

Das Königsschießen ist immer ein besonderes Ereignis für die Aktiven, da nur drei Schuss mit der Luftpistole oder dem Luftgewehr auf die Scheibe abgegeben werden dürfen. Die Teilnehmerzahl bei den Senio-



Die Schützenkönige der Sportschützen (von links): Ralf Haase, Justin Lichey, Timm Holzner, Alfons Saller, Peter Neumann und Thomas Retzer.

Foto: me

ren betrug 26, sieben Jugendliche rangen um den Titel des Schützenkönigs beim Nachwuchs.

Im Gau sehr erfolgreich

Bei den Senioren siegte Peter Neumann mit einem 80,0-Teiler, dicht gefolgt vom Wurstkönig Thomas Retzer (80,6) und dem Brezenkönig Alfons Saller (97,4). Beim Nachwuchs setzte sich mit einem 4,4-Teiler Vereinsneumitglied Justin Lichey vor dem Vorjahressieger Timm Holzner (226,4) und dem auch im Vorjahr Drittplatzierten Ralf Haase (230,39) durch.

Bei den Gaumeisterschaften 2019 sei man wieder äußerst erfolgreich gewesen, so der Sportleiter. Zahlreiche Podestplätze konnten erobert werden, darunter auch viele erste Ränge. In den verschiedenen Einzelwertungen und Altersklassen

waren Claudia Saller, Angelika Mühlbauer, Robert Kreuz, Peter Neumann, Georg Uttendorfer, Roland Saller und Bianca Prommersberger jeweils auf einem ersten Platz. Letztere Schützin errang in ihrer Klasse (Luftpistole Damenklasse 2) auch den niederbayerischen Meistertitel.

Auch Mannschaften standen ganz oben auf dem Treppchen. Bei Luftgewehr Herrenklasse 1 waren es die Schützen Roman Boger, Robert Kreuz und Benjamin Rothmann sowie bei Luftgewehr Auflage Seniorenklasse 3 Rudi Mühlbauer, Margret Seifert und Peter Seifert. Bei KK-Auflage 100 Meter Seniorenklasse 1 konnten sich Sonja Saller, Roland Saller und Peter Neumann ganz vorne behaupten, bei der Juniorenklasse 1 hießen die Sieger Damien Rothmann, Eric Kissner und Timm Holzner. Diese

Mannschaft gewann auch den Jugendfernwettkampf, ebenso in der Jugendklasse die Mannschaft mit Anton Edelmann, Ralf Haase und Sascha Weber.

Ehrungen

Insgesamt 24 nahmen eine Schützenkette in Empfang. Die höchste Auszeichnung des Abends, die Stufe VI/1 in Form der goldenen Schützenkette und Eichel grün mit grünem Kopf, erhielten Otmar Hübner, Alfred Katzendobler, Otto Muhr, Peter Neubert, Johann Sagstetter und Josef Windfelder. Für die langjährige Mitgliedschaft bei den Bogener Sportschützen wurden Sandra Saller und Robert Haimerl (20 Jahre), Brigitte Duschl-Butwillus (30 Jahre), Olga Eckl (40 Jahre) sowie Elmar Eckl und Peter Groeben (50 Jahre) geehrt.

Führerscheinstelle am Mittwoch geschlossen

Straubing-Bogen. (ta) Am Mittwoch, 4. Dezember, ist die Führerscheinstelle am Landratsamt Straubing-Bogen ganztägig wegen einer Betriebsveranstaltung geschlossen. Es wird gebeten, Vorsprachen und Anfragen auf einen anderen Tag zu verlegen. Das Landratsamt bittet wegen dieser Einschränkung um Verständnis.

Alle übrigen Bereiche sind erreichbar. Wie üblich ist das Land-

ratsamt für Anliegen der Bürger stets am Montag, Dienstag und Donnerstag vormittags von 7.45 bis 12 Uhr geöffnet und nachmittags von 13 bis 16 Uhr sowie am „langen“ Donnerstag bis 17 Uhr.

Am Freitag ist das Amt am Nachmittag geschlossen und von 7.45 bis 12 Uhr geöffnet. Außerhalb dieser Zeiten können gerne bei Bedarf besondere Sprechzeiten vereinbart werden.



Rosmarie Franz (2. von links) freut sich mit Pater Marek (hinten, links), Monsignore Konrad Schmidleitner (5. von rechts), mit den Sängerinnen und allen Spendenempfängern über den Eurosegen.

Foto: dw

Gutes tun wie die Landfrauen

Bei Jahresabschlussstreffen mehrere Spenden übergeben

Bärndorf. (dw) Komplett gefüllt war das Gastzimmer des Landgasthauses Wurm in Bärndorf. Die im weiträumigen Bereich des Altlandkreises Bogen beheimateten Landfrauen Bogen-Bogenberg feierten ihren von vielen Veranstaltungen geprägten Jahresabschluss.

Außer einem in vorweihnachtlich-besinnliche Beiträge eingebundenen Rückblick auf die vielfältigen, allesamt einem guten Zweck dienenden Aktivitäten waren es besondere Gäste, die von Ortsbäuerin Rosmarie Franz willkommen geheißen wurden. Dazu gehörten zum einen die weit über die Region hinaus bekannten „Bogenberger Mariensängerinnen“ Bettina Thurner und Susanne Keil mit Organistin Judith Wagner, aber auch die Empfänger von großzügigen und durch die Bogen-Bogenberger Landfrauen erwirtschafteten Geldbeträgen.

Die Ortsbäuerin freute sich sehr über das große Echo der Veranstaltung. Pater Marek vom Bogenberger Franziskaner-Kloster zitierte den

bekanntem Dichter Erich Kästner mit den Worten „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“.

Kuchen und Mariensingen für guten Zweck

Anschließend betonte Rosmarie Franz: „Wir haben heute Abend wieder den Beweis erbracht, eine untereinander und selbstverständlich auch mit unseren geistlichen Begleitern fest zusammenhaltende Gemeinschaft zu sein.“

Rosmarie Franz, bekannt als einfühlsame Mundartdichterin, meinte: „Wie waars, wenn ma beim Feiern und Schenka wieder mehr an den Sinn von Weihnachten denka.“ Nach dem besinnlichen Teil oblag es der Ortsbäuerin, auf einige der durchgeführten Veranstaltungen hinzuweisen. Darunter auch die Januar-Gebietsversammlung in Bärndorf mit dem reichhaltigen Kuchenbuffet, dessen Erlös ebenso wie der von Mariensingen im Mai und im Oktober für hilfsbedürftige Menschen und soziale Einrichtungen

zur Verfügung gestellt wurde. „An dieser Stelle gilt euch, liebe Maianachtsängerinnen Bettina und Susanne, unser aller ‚Vergelt's Gott‘. Denn ihr seid es, die Scharen von Besuchern weit über unseren Landkreis hinaus in die Wallfahrtskirche auf den Bogenberg ziehen.“

3000 Euro an Spenden verteilt

Folgende 3000 Euro an Spenden könne man heute aufteilen: 1000 Euro gehen an Bianca Stöcker für die Leukämie-Typisierungaktion. 1000 Euro erhält Evi Feldmeier für die Werkstätten der Katholischen Jugendfürsorge in Straubing, über je 250 Euro an Essensgutscheinen dürfen sich die Wohngruppen am Stadtplatz in Bogen und in der Straubinger Straße sowie in der Wittelsbacher Straße in Straubing freuen, während nochmals 250 Euro Pastoralreferent Kaiser von den Straubinger Barmherzigen Brüdern für die Anschaffung von Musikinstrumenten bekommt.

Was macht uns attraktiv?

Vereinschule zum Thema Mitgliedergewinnung

Straubing-Bogen. (ta) Wer sind wir? Wofür stehen wir? Was macht uns attraktiv? Die Fragen stellte Michael Blatz beim Seminar „Neue Mitglieder gewinnen!“ der Vereinschule des Landkreises.

Der Unternehmens- und Vereinsberater begeisterte die rund 70 anwesenden Teilnehmer im Großen Sitzungssaal des Landratsamtes 120 Minuten lang mit einem kurzweiligen und informativen Vortrag. Den Vereinsvertretern konnten dabei viele wertvolle Tipps mit auf den Weg gegeben werden. „Wir müssen uns intern fragen, was uns für potenzielle Mitglieder attraktiv macht und das nach außen tragen“, betonte Blatz.

Denn nicht nur die Gewinnung von Ehrenamtlichen wird für die Vereine immer schwieriger, auch die Gewinnung von Mitgliedern. Noch 1990 waren 62 Prozent der Deutschen Mitglied in einem Verein, 2014 waren es nur noch 44 Prozent. Kein Wunder also, dass das Thema

auch im Landkreis für die Vereinsvertreter aktuell war. Spezielle Angebote für aktive und passive Mitglieder, aber auch Schnuppermitgliedschaften schlug Michael Blatz als einige der Möglichkeiten zur Mitgliedergewinnung vor. Auch über den Wiedererkennungswert und die professionelle Gestaltung von Werbematerialien sprach der Referent ausführlich.

„Es war eine sehr gelungene Veranstaltung, das zeigen die Rückmeldungen der Teilnehmer“, sagt Gertraud Seifert vom Treffpunkt Ehrenamt am Landratsamt. „Wir werden dieses Thema sicher irgendwann noch einmal wiederholen.“

Der Vortrag war die zweite von drei Veranstaltungen der Vereinschule des Landkreises im Winterhalbjahr 2019/20. Im Oktober gab es bereits ein Seminar zum Datenschutz im Verein.

Der finale Termin steht im März unter dem Thema „Ehrenamt verdient Anerkennung“ an.